



Veranstaltet die erste Berufsinformationsbörse auf der Insel Poel mit: Klaus-Dieter Herms. Nächsten Donnerstag werden sich 20 Unternehmen Schülern und Erwachsenen präsentieren. Außerdem werden Infos zu Bewerbungen gegeben. Fotos: J. Franke

Infobörse für Berufsstarter und Wiedereinsteiger

Auf Poel findet die erste Berufsinfobörse statt. Angesprochen sind Schüler und Erwachsene. Viele Unternehmen werden vor Ort sein.

Von JANA FRANKE

Kirchdorf. Über die verschiedenen Berufe, die Schüler erlernen können, kann man nie genug informieren. Davon sind die Herrschaf-

ten des Mehrgenerationenhauses Insel Poel und des Arbeitskreises Schule Wirtschaft Wismar NWM e.V. überzeugt. Deshalb veranstalten sie am kommenden Donnerstag von 11 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus eine Infobörse für Berufsstarter und Wiedereinsteiger. Ansprechen wollen sie sowohl Schüler als auch Erwachsene.

Der Infotag hält ein vielfältiges Programm bereit. So gibt es Nützliches und Wissenswertes rund um die Bewerbung. Wie baue ich diese auf? Wie präsentiere ich mich bei einem Vorstellungsgespräch? Vor Ort wird eine Fotografin sein, die nicht nur über ihren Beruf beschreibt, sondern auch gleich tätig und Bewerbungsfotos machen wird. Vertreter mehrerer Unter-

nehmen wollen im Mehrgenerationenhaus vorbei schauen, um sich und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. „Bisher haben 20 eine Zusage erteilt“, freut sich Mitveranstalter Klaus-Dieter Herms.

„Ich denke, die Infobörse ist eine gute Sache für die Insel“, sagt er. Ebenso angesprochen fühlen sollen sich Schüler aus Wismar und Umgebung. So werden auch Freiwillige von der Brechtschule, der Ostseeschule und der Neuburger Schule einen Abstecher auf die Insel machen, um sich über verschiedene Berufsbilder zu informieren. Vielleicht will sich einer von ihnen nach der Ausbildung auch selbstständig machen?! Unternehmerinnen berichten an dem Tag von ihren Wegen in die Selbst-

ständigkeit, die bestimmt nicht immer ganz einfach waren.

Am Donnerstag werden auch die Landrätin Birgit Hesse, die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier und Poels Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (alle SPD) ins Mehrgenerationenhaus kommen. In einer Diskussionsrunde ab 17 Uhr können die Gäste den Politikerinnen Löcher in den Bauch fragen.

Die Veranstalter verfolgen nicht nur das Ziel, über verschiedene Berufe zu informieren. „Wir wollen die Schüler auch in der Region behalten“, meint Klaus-Dieter Herms. „Aufgrund sinkender Schülerzahlen haben sie in nächster Zeit gute Chancen, hier bei uns Arbeit zu finden.“